



Das TEAM-WERTE-KARUSSELL

TEAM - SHADOWING

Mit unserem TEAM-SHADOWING erhalten Teams die Möglichkeit, einen zweitägigen Boxenstopp durchzuführen, der ihre Gruppendynamik & Performance transparent und bearbeitbar macht. Zwei Coaches begleiten Sie dabei. Durch dieses Shadowing können die Teams Ihre Verhaltensstärken und – Fallstricke analysieren und sich so auf ein NEXT-LEVEL-TEAM heben.

Der Ablauf auf einen Blick

Dauer: 2,0 Tage zzgl. Vorbereitungsphase

Pre-Phase:

Jedes Teammitglied bearbeitet unsere TEAM-ANALYTICS (online Motiv- u. Werteanalyse) und erhält ein einstündiges persönliches Rückmeldegespräche (remote) zu den individuellen Motiven/Werten/Stärken. Der mitgeschickte Einzelbericht erklärt die Ergebnisse in graphischer und schriftlicher Form.

Side-Off | Boxenstopp

Tag 1:

- Gemeinsam im Team arbeiten Sie an einem echten strategischen Projekt/Initiative, welches alle Teammitglieder vernetzt (hierzu erhalten Sie im Vorfeld ein Briefing durch den Coach)
- Das Team wird dabei von den zwei Coaches beobachtet; für jedes Teammitglied wird durch die Coaches ein Shadow-Profil (Spiegelbild/Verhaltensmuster) entworfen.
- Erste Analyse der erlebten Gruppendynamik

Tag 2:

- Blick auf die Einzel- und das Teammuster mit Unterstützung der TEAM-Analytics-Ergebnisse. Hierzu erhält das Team einen aggregierten TEAM-Überblick; sprich welche Verhaltenspräferenzen im Team bevorzugt werden, welche weniger.
- Herausarbeiten der Verhaltensstärken, Umgang mit Fallstricken und Stress-Symptomen, Feedbackprozesse, Rückmeldungen durch die Coaches
- Transferarbeit: Erarbeitung von Strategien, wie die Vielfalt der Stärken/Motive für die Zusammenarbeit noch intensiver genutzt werden können.

Zusammengefasst

In diesem speziellen Format arbeiten Sie als Team nicht an fiktiven Übungen, sondern an echten Projekten in Ihrem Arbeitskontextes! Dadurch entsteht ein realistisches Bild über Ihre tatsächliche Gruppendynamik, die für den Boxenstopp die Basis für eine Weiterentwicklung ihrer Team-Performance darstellt.

Der Boxenstopp setzt eine sehr hohe Offenheit zur Selbstreflexion und Neugierde an der eigenen Persönlichkeit und dem Team voraus sowie ein großes Interesse, das eigene Selbstbild mit Hilfe von Feedback zu überprüfen. Der Transfer basiert auf Selbstverantwortung hinsichtlich des eigenen Lernpfades.

Für welche Teams ist dieses Format geeignet?

Dieses Format richtet sich an Teams, die sich hin zum High-Performance-Team weiterentwickeln wollen und GEMEINSAM echte Herausforderungen meistern müssen. Das Team benötigt bereits eine Basis der Zusammenarbeit. Sollte diese Basis noch nicht vorhanden sein, empfehlen wir eine Teamentwicklung ohne REAL-Projekt - wir beraten Sie hierzu gerne!

Ein bisschen mehr Hintergrund:

Wir sehen, dass sich unternehmerische Herausforderungen mehr und mehr in einer dynamischen Welt abspielen und meist durch ein hohes Maß von Komplexität gekennzeichnet sind; wir sind davon überzeugt, dass dies eine Transformation in Zusammenarbeit und auch Führung erfordert. Wirkungssysteme von Maßnahmen und Interventionen sind kaum noch berechenbar. Umso wichtiger werden collaborative Vorgehensweisen, um Wirkungsperspektiven zu bearbeiten, um kreative Vorgehensweisen zu entwickeln, und letztlich, um durch die dadurch gewonnene Agilität effizienter zu werden.

Doch das alles ist schneller gesagt als getan. Um auf ein NEXT LEVEL TEAM zu kommen, empfehlen wir folgenden drei Prinzipien zu folgen:

- **Diversity counts:** hierzu zählen nicht nur unterschiedliche Fachkompetenzen, sondern auch unterschiedliche Verhaltens-„typen“. Wir beziehen DIVERSITY nicht ausschließlich auf die Geschlechtlichkeit, sondern auch auf z.B. Verhaltenspräferenzen innerhalb (Präferenzen wie Kreativität, Struktur, Visionär, analytisches Vorgehen, Risikobereitschaft etc.). Und auch zählen wir hierzu unterschiedliche Altersgruppen und Nationalitäten hierzu.
- **Der Grad der Diversität** sollte sich an der Herausforderung bemessen! Denn bedenken Sie: ein hohes Maß an Diversität benötigt eine hohe soziale Kompetenz, damit die Diversität „gemanaged“ werden kann. Alles in allem benötigen diverse Teams/Gruppen ein höheres Level an Teamfähigkeit. Methoden wie „Groupdynamic-Shadowing“ oder „Team-Analytic“ können hierbei Teams begleiten.
- **Mindset:** Methoden sind das eine; diese erfordern aber einen gewissen „Mindset“, also eine Haltung. Wenn Sie also mehr collaborativ arbeiten, dann berühren und bewegen Sie die Kolleg:innen auf einer Methoden- und Mindestebene. Und es gibt hierbei keine logische Abfolge nach dem Motto: „wir beschäftigen und erst mit dem Mindset, dann mit der Methoden und dann läuft das....“ – das geschieht parallel. Und dennoch entwickeln sich die Kompetenzen hierfür nicht von alleine! Ohne Begleitung erzielen diese Vorhaben leider oft nicht ihre Wirkung.